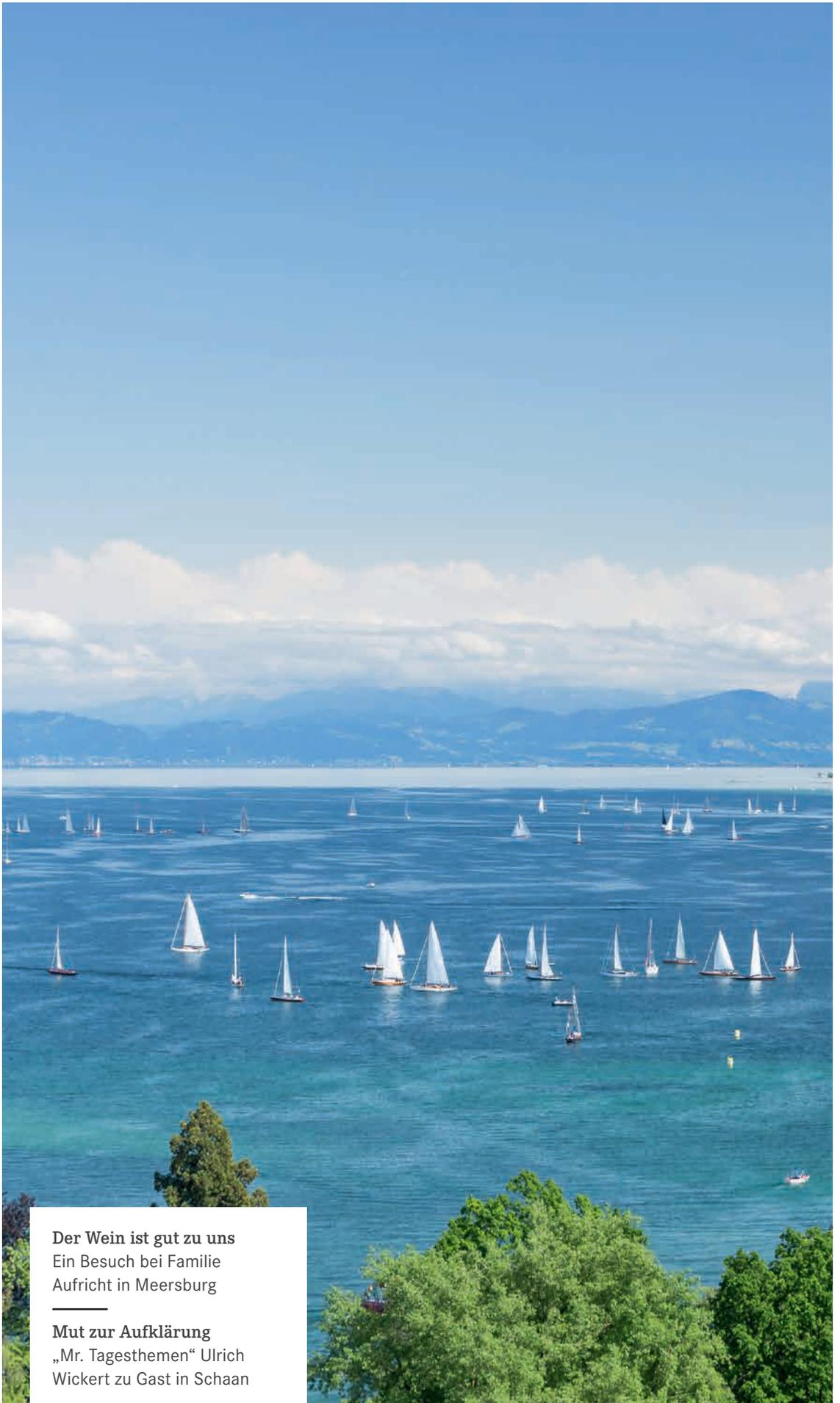


PAU^se

DAS BORDMAGAZIN DER PEOPLE'S VIENNALINE

No 36 | Oktober 2016



Der Wein ist gut zu uns
Ein Besuch bei Familie
Aufricht in Meersburg

Mut zur Aufklärung
„Mr. Tagesthemen“ Ulrich
Wickert zu Gast in Schaan

EDELMETALLHANDEL
|
NUMISMATIK
|
VERMIETUNG VON
SCHLISSFÄCHERN UND
TRESOREN
|
ZOLLAGER

STEFFEN

MEINE EIGENE
WÄHRUNG

WWW.RHEINGOLD-EDELMETALL.COM

RHEINGOLD EDELMETALL AG

TEL +423 392 35 15 · info@rheingold-edelmetall.com

www.rheingold-edelmetall.com

Rheingold
EDELMETALL AG

Liebe People's Fluggäste,

„Vom Mittelmaß zur Exzellenz“ heißt eine Initiative der Vorarlberger Industriellenvereinigung. Im Schweizer Gemeinderanking nicht unter den ersten Hundert; darüber beklagt sich die Ostschweiz. Keine Fluganschlüsse an wichtige Wirtschaftsräume mehr; das beschäftigt die Industrie und Wirtschaft im Raum Friedrichshafen.

Diese Befindlichkeiten haben eines gemeinsam: Sie zeigen, wie wichtig es ist, am Bodensee gemeinsam Stärken und Vorteile zu generieren, damit eine einstmals blühende Wirtschafts- und Industrieregion nicht völlig den Anschluss an die aufstrebenden Metropolitanräume verliert. Gemeinderankings und Wirtschaftsanalysen in der Schweiz und Europa zeigen, dass Regionen mit attraktiven und internationalen Verkehrsanbindungen am schnellsten wachsen und attraktive Lebens- und Wirtschaftsräume sind. Wichtig dabei ist, dass alle Verkehrsträger ihren Beitrag zur Standortattraktivität leisten. Straße, Schiene und Luftverkehr. Je besser die Intermodalität zwischen den einzelnen Verkehrsträgern ist, desto attraktiver das Gesamtsystem.

MAN KANN NICHT IN DIE ZUKUNFT SCHAUEN,
ABER MAN KANN DEN GRUND FÜR ETWAS
ZUKÜNFTIGES LEGEN - DENN ZUKUNFT KANN
MAN BAUEN.

Antoine de Saint-Exupéry

Der Flugplatz St.Gallen-Altenrhein und die People's Vennaline möchten einen aktiven und wichtigen Beitrag zur Standortattraktivität „Bodensee“ leisten. Indem wir künftig die beiden Flughäfen Altenrhein und Friedrichshafen miteinander verbinden und über beide Flughäfen Weiterflüge anbieten, sei dies auf eigenen Strecken wie nach Köln/Bonn oder Wien oder auf Anschlussstrecken anderer Airlines ab Friedrichshafen, verbinden wir Menschen, Märkte und Standorte, die bisher durch den See getrennt waren. Wir bieten den beiden Flughäfen die notwendige Stabilität, weil das Verkehrsaufkommen des gesamten Bodenseeraumes bedient werden kann. Vergessen wir jedoch nicht: Was wir an den Abflügen ab Friedrichshafen und Altenrhein schätzen, schätzen auch unsere Kunden und Besucher, die zu uns kommen. Nutzen wir dieses „Flugnetzwerk Bodensee“ zu unserem Vorteil und im Sinne von Saint-Exupéry als wichtigen Baustein für die Zukunft unserer vier Länder umfassenden Region.

Freundliche Grüße

Daniel Steffen
CEO People's Air Group

ZUHAUSE

- 04 **Der Wein ist gut zu uns**
Zu Gast bei Familie Aufricht in Meersburg
- 06 **Bodenständig**
Das „Kreuz“ in Frastanz – ein typisches Vorarlberger Wirtshaus
- 08 **Mut zur Aufklärung**
„Mr. Tagesthemen“ Ulrich Wickert zu Gast in Schaan
- 10 **Ein Traum aus 1001 Nacht**
Kuschelhotel Gams in Bezau
- 11 **Heimspiel**
Vier Fragen über das Zuhause an Vielflieger Peter Amann
- 12 **Universität St. Gallen**
Gedanken über erfolgreiche Unternehmen

WIEN

- 15 **Neues Tor zur Innenstadt**
Das Hotel Schani liegt unweit vom Hauptbahnhof
- 17 **Zeit für Wien**
Die Albertina Passage ist eine Bar alter Schule
- 19 **Wiener Art**
Ausstellungstipps für Wien
- 22 **15 Minutes**
Thomas Wunderlich begegnet Rechtsanwalt Markus Vetter

PEOPLE'S

- 25 **Zuhause bei People's**
Auf Besuch bei Tino Dietsche
- 26 **People's News**
Bordmenü, Kurzmeldungen, Mitarbeiter und Flugplan

SONDERTHEMA

- 32 **Finanzplatz / Recht in Liechtenstein**

SOMMER

- 37 **Sonne im Gepäck**
Von Altenrhein aus geht es nicht nur nach Wien



Wochenend-Paradies

Eine unvergessliche Sterneküche

an einem der speziellsten Orte der Welt.
Liechtenstein · T +423 239 02 02 · www.sonnenhof.li

* PARK HOTEL
* SONNENHOF
* SUPERIOR
*



Der Wein ist gut zu uns

EINE WINZERFAMILIE AM BODENSEE GEHT IN DIE DRITTE GENERATION



Josef Aufricht (Mitte) legte die Grundlagen für eine moderne Weinbaufläche. Als er mit 91 Jahren starb, wusste er, dass er sein Wissen nicht nur an seine beiden Söhne, sondern auch an seine Enkelkinder weitergegeben hatte.

Text: Bettina Tillmanns

Wenn im Wein die Wahrheit liegt, dann sollte man den Bodenseeweißen genau zuhören, denn sie wissen scheinbar um das Geheimnis, welches hervorragenden Wein ausmacht. Eine Winzerfamilie versteht sich offensichtlich ganz besonders gut auf das Zuhören und entlockt der süßen Frucht Jahr um Jahr prämierte Weine: Familie Aufricht aus Meersburg.

Der Blick von der Terrasse des hauseigenen Weinverkaufsraumes geht über die Weinreben hinaus auf den See und verliert sich in den Schweizer Alpen. Ruhe, wunderbares Licht und ursprüngliche Natur. „Das ist genau das, was unsere Weine lieben“, sagt Manfred Aufricht, einer der beiden Brüder, die Inhaber des Familienunternehmens Aufricht sind. Ihre Eltern gründeten das Unternehmen vor über siebenzig Jahren, damals noch als klassischer Mischbetrieb mit etwas Obstanbau, Vieh und eben auch Wein. Die beiden Brüder wuchsen zwischen den Weinreben auf. „Mein täglicher Schulweg führte durch die Reben“, erinnert sich

Aufricht, „Und ich war fasziniert von den Traktoren. Die waren immer gut gelaunt und nett. So ein toller Beruf, dachte ich als Bub, den will ich mal machen, wenn ich groß bin!“

AUSGEZEICHNETE WEINE

Gesagt, getan. Nach dem ersten Nebenjob beim Weinhändler im Ort folgte die Ausbildung zum Kaufmann für Wein und Spirituosen, dann der Wirtschafter für Weinbaukultur und zu guter Letzt noch der Baumwart. „Doch das Gefühl, wenn man das erste Mal seinen eignen Wein keltert und ihn später trinkt, hat mich nie losgelassen.“ Vor dreißig Jahren haben er und sein Bruder daher begonnen, eigene Reben zu setzen und entschieden sich für eine ganz besondere Sorte: Pinot Noir. „Der Wein hat eine fast tausendjährige Tradition am Bodensee“, so Aufricht. Dennoch gehört er zu den wenigen Bodensee-Winzern, die damit immer wieder hochdotierte Preise gewinnen. Und das nicht nur für den Rotwein, auch die Weißweine werden mit Auszeichnungen regelrecht überschüttet.



Abendstimmung in den Weinbergen der Familie Aufricht.

Die Brüder bleiben sehr bescheiden: „Wir sind gut zu der Rebe und der Wein ist gut zu uns.“ Die Auszeichnungen seien auch nicht nur für den jeweiligen Wein oder Winzer allein wichtig. „Große Preise kommen der ganzen Region zu Gute“, so Aufricht. Sie würden den Bodenseewein über seine Grenzen hinaus bekannt machen. Tatsächlich sei der Bodenseewein in den vergangenen 20 Jahren immer besser geworden. Das liegt zum einen an den wärmer werdenden Sommern, zum anderen auch am Bodensee. Er gleicht die Witterungen aus. Je nach Erntejahr können in Stetten zwischen 100.000 und 300.000 Flaschen Wein abgefüllt werden. Das funktioniert nur in einem eingespielten Team. 16 qualifizierte Mitarbeiter sind das ganze Jahr im Betrieb beschäftigt, etwa 20 Helfer kommen in der Erntezeit dazu.

WEIN ALS FAMILIENAUFGABE

Dann müssen alle mit anpacken, auch die Frau und die vier Kinder – wenn diese nicht gerade unterwegs sind. Zwei studieren derzeit Weinbau und arbeiten bei anderen Winzern, die dritte beginnt mit einem Mediendesignstudium. „Jeder soll seinen eignen Weg gehen“, sagt Aufricht. „Aber wir sind schon sehr froh, dass die Tradition weitergegeben wird und dass der außergewöhnliche Ort auch in Zukunft ein Ort des Genusses und Teil der regionalen Kulturgeschichte sein wird.“ Eine Geschichte, an die Aufrichts jetzt schon mitschreiben. Mit dem Gelben Burgunder, oder im korrekten Winzerdeutsch dem Auxerrois, betreiben sie weinbaulichen Denkmalschutz. „Er ist kein Mainstream und macht viel Mühe, aber er ist sehr selten und hat eine lange Tradition. Ich sehe es auch als meine Pflicht an, alte Sorten zu bewahren. Außerdem schmeckt er sehr interessant.“ Für neugierige Weinfreunde ein Muss. Doch gibt es diesen fast ausschließlich direkt beim Erzeuger. Der, wenn es nach Manfred Aufricht geht, beste Ort, einen Wein zu kaufen. Ein Winzer könne die Geschichte zum Wein erzählen und erklären, was den Wein besonders mache. „Ich möchte, dass unsere Kunden den Wein verstehen und ihn nicht nur wegen des Etiketts auf der Flasche kaufen. Ein guter Wein ist mehr als nur ein Saft mit Alkoholgehalt. Er ist schließlich der Ausdruck einer ganzen Familie.“



DIE BODENSEEWEINE

Rund um den Bodensee gibt es rund 1200 ha Weinanbaugebiet, die Hälfte davon auf deutschem Boden. Zum besonderen Weingenuss trägt neben dem Wetter auch die Höhenlage bei. Auf bis zu 500m gibt es am Bodensee noch Weinberge. Das schafft einen besonders edlen Geschmack. Ein weiterer Grund für die guten Weine ist der Boden. Das unter anderem noch aus der Eiszeit stammende Gemisch aus Ton, Sand und Humus sorgt dafür, dass auch in trockenen Phasen der Wein ausreichend mit Flüssigkeit versorgt wird. All das sorgt für den einzigartigen Geschmack.



AUFRICHT
Höhenweg 8 | D - 88719 Meersburg (Stetten)
+49 7532 24 27 | info@aufricht.de
www.aufricht.de

GASTHAUS KREUZ

Bodenständig

SERIE
GASTHÄUSER IN
VORARLBERG

Text: Susanne Lohs

Ein g'standener Wirt, der sein Handwerk aus dem Effeff beherrscht – das ist Dietmar (Didi) Dorn vom Gasthaus Kreuz in Frastanz.

Von seinem Talent könnte sich so manch Sternekoch ein Scheibchen abschneiden: Didi Dorn versteht sich nicht nur auf ehrliche, bodenständige Gerichte, sondern auch auf einen der aktuellsten Trends: „from nose to tail“ – also ein Tier vom Kopf bis zur Schwanzspitze zu verwerten. Bloß heißt es beim Kreuz-Wirt schlicht „Kalbsschlachtpartie“, denn hochstapeln ist nicht sein Ding. Letztes Jahr gab's da Leckereien wie Kalbssülzchen, gebratenes Bries, Vitello Tonnato, Kalbsrahmsüppchen mit Gartenkresse und Tafelspitzsuppe mit Milzschnitze, Blut- und Leberwürste, Kalbsleber an Portweinsauce, Zunge an Meerrettichrahmsauce, saure Niere mit Kartoffelstock, Kalbsrahmbeuschel, faschierte Butterschnitzel, Kalbsbratwurst, Kalbsbrät und -schlepp, geschmorte Kalbsvögel, Kalbsnuss und -brust. Heuer war die „from nose to tail“-Philosophie aufs Lamm umgelegt – von Zunge über Niere, Leber und Beuschel bis zu Keule und Käse war alles dabei.

Abseits der Schlachtpartie-Zeiten bekocht Didi Dorn seine Gäste mit Traditionellem wie beispielsweise Zwiebelrostbraten und Wiener Schnitzel in verschiedenen Varianten. Bekannt ist er außerdem fürs Wildbret im Herbst und für seinen Schweinsbraten mit Kruste, „wenn er auf der Karte steht“, wie er bescheiden einwirft. Besonders angenehm finde ich, dass ein überwiegender Teil der Speisen wahlweise als große oder kleine Portion bestellt werden kann.

Mein persönliches Highlight bei Didi Dorn waren allerdings seine Topfennockerl: flaumig weich, umhüllt von knusprigen Zucker-Zimt-Butterbröseln, dazu mit Staubzucker marinierte Erdbeeren – ein Dessertraum (das Rezept dazu finden Sie in unserem Buch)! Wenn dann noch das Wetter passt und Sie im idyllischen Gastgarten unter den Kastanienbäumen sitzen können, ist der Tag gelaufen – und zwar im positiven Sinne!

www.gh-kreuz.at



i
TRADITIONELLE GASTHÄUSER
IN VORARLBERG
160 Seiten, Hardcover, leinengebunden,
Preis 29,80 €, zu bestellen unter
s.lohs@lohs.co.at sowie im Gasthaus Kreuz
erhältlich.



Porsche empfiehlt Mobil

Sportlich vollendet.

Der neue Cayenne Platinum Edition.



PORSCHE

**Porsche Zentrum
Vorarlberg – Rudi Lins**

Bundesstraße 4
6700 Bludenz
Werner Marent
Tel.: 05552 621 85-30

www.autohaus-lins.at

Cayenne S E-Hybrid Platinum Edition – Kraftstoffverbrauch: 3,4 – 3,3 l/100 km. CO₂-Emission: 79 – 75 g/km.
Nach EU 6 im NEFZ (Neuer Europäischer Fahrzyklus).



**ALLES AUSSER
EIN Saftladen!**



3x IN WIEN 1x IN INNSBRUCK

**DU FÄHRST MIT DEM CAT IN DIE STADT?
HOL DIR DEINEN JUICE ⇨ WIEN MITTE „THE MALL“ IM 1. OG!**

WWW.RAUCHJUICEBAR.CC



Mut zur Aufklärung

ULRICH WICKERT ÜBER DEN JOURNALISMUS VON HEUTE

Interview: Bettina Tillmanns

Das TAK – Theater Liechtenstein eröffnete die Saison in diesem Jahr mit einem ganz besonderen Gast: Der deutsche Journalist und ehemalige „Mr. Tagesthemen“ Ulrich Wickert las aus seinem neuen Buch „Medien: Macht & Verantwortung“. Wir sprachen mit dem Autor.

Herr Wickert, Sie loben den deutschen Journalismus auf der einen Seite, auf der anderen üben Sie harsche Kritik. Wie viel Verantwortung haben die Journalisten daran, wie wir Nachrichten heute wahrnehmen?

Die Verantwortung der Journalisten ist groß, ja sie mag mit den Veränderungen eigentlich gestiegen sein. Aber bedauerlicherweise erleben wir durch die freie Nutzung des Internets, dass immer mehr wirre Menschen vermeintlich wichtige oder richtige Informationen versenden,

die aber mit der Wirklichkeit nicht übereinstimmen. Das führt zur Verwirrung desjenigen, der nicht in der Aufnahme von Nachrichten geübt ist. Vielleicht müssen wir an den Schulen auch Medienunterricht einführen, der den Schülern die Kenntnis vermittelt, wie man ernsthafte Informationen von Gerüchten und Fehlmeldungen unterscheiden kann.

Sind die Journalisten nicht Getriebene vom Zeitgeist und/oder von den wirtschaftlichen Zwängen der Verlagshäuser?

Ob ein Journalist sich treiben lässt, das hängt von ihm selbst ab. Der Zeitgeist mag das eine oder andere Thema bestimmen, aber der Zeitgeist sollte vom Journalisten kritisch beäugt werden. Es bleibt ja dabei, dass die Grundregel des Handwerks immer noch der Wunsch bleiben soll, den Mediennutzer mit Informationen

zu versehen, die ihn aufklären, die ihn in die Lage versetzen, das Geschehen besser zu beurteilen und sich eine eigene Meinung zu bilden. Die wirtschaftlichen Zwänge der Redaktionen in allen Medienunternehmen führen in erster Linie dazu, dass Journalisten in der Regel immer weniger Zeit haben, sich der Bearbeitung eines Themas zu widmen. Guter Journalismus bedarf der Zeit.

Sie beschreiben Ihre eigene Journalistenausbildung – die krass im Gegensatz zu der heutigen, meist multimedialen Ausbildung steht. Statt sich Zeit zu nehmen herrscht heute oft Zeitmangel und der Druck, schnell auf allen Kanälen aktiv zu sein. Ist da überhaupt noch Platz für Ethik?

Ethische Werte sind die Grundregeln, die das Zusammenleben der Menschen in einer Gesellschaft bestimmen sollen. Es gibt keine Begründung, davon abzurücken. Weder Zeitmangel, noch der Druck, schnell auf allen Kanälen aktiv zu sein, erlauben es, die Menschenwürde zu missachten.

VIELLEICHT MÜSSEN WIR AN DEN SCHULEN AUCH MEDIENUNTERRICHT EINFÜHREN, DER DEN SCHÜLERN DIE KENNNTNIS VERMITTELT, WIE MAN ERNSTHAFTE INFORMATIONEN VON GERÜCHTEN UND FEHLMELDUNGEN UNTERSCHIEDEN KANN.

Ulrich Wickert

Die Rezipienten haben sich durch die neuen Medien in den vergangenen zehn Jahren sehr verändert. Ist der von Ihnen gewünschte Journalismus für die heute 20-Jährigen nicht eine Sicht der „Altvorderen“?

Keineswegs. Nur die Art und Weise des Transportes der Informationen hat sich durch das Internet geändert – und die Verknüpfung von Wort und Bild.

Was kann ich als Leser/Zuschauer an der Situation ändern? Kann ich die Medienlandschaft überhaupt ändern?

Wir befinden uns in einer Zeit des Umbruchs. Und in solchen Momenten entstehen immer wieder Unsicherheiten, Unzufriedenheit, sogar Ängste. Die Technik verändert die Ausgangslage: Jeder kann jetzt sein eigener Verleger sein. Der Mediennutzer kann die Lage beeinflussen, wenn ihm bewusst ist, dass Müll im Kopf auch Umweltverschmutzung ist. Er kann etwas ändern, indem er also nicht alles „anklickt“, das durch den Äther schwirrt.



ÜBER DAS BUCH

Aus der Macht der Medien ergibt sich eine besondere Verantwortung für den Journalisten. Doch der zunehmende Wettbewerbsdruck, die Flut an Informationen und die Schnelligkeit, mit der sie sich verbreiten, haben zu einer erschreckenden Banalisierung geführt. Voyeurismus, Skandalisierung, Emotionalisierung sind nur einige Stichworte. Ulrich Wickert stellt die Frage, ob die Presse heute ihre Freiheit missbraucht und erinnert an die goldenen Regeln des journalistischen Handwerks und der Berichterstattung. Sein Essay reflektiert Macht und Verantwortung der Presse und fordert eine Rückbesinnung auf die eigentliche Aufgabe des kritischen Journalismus: Aufklärung.

Hoffmann und Campe (2016),
Deutsch, Hardcover
ISBN 9783455504040
16,00 €



WIEN.
ALTENRHEIN.
FAGO.



Ihre Genussdestination in Liechtenstein.

FAGO Restaurant Café Bar
St. Luzi-Strasse 22 FL-9492 Eschen www.fago.li



ULRICH WICKERT

Ulrich Wickert, geboren 1942 in Tokio, ist einer der bekanntesten Journalisten Deutschlands. Nach dem Studium wurde er Redakteur beim WDR. Er war als Korrespondent in den USA und Frankreich tätig, außerdem langjähriger „Erster Sprecher“ bei den Tagesthemen. Er lebt in Hamburg und Südfrankreich, wo er neben politischen Sachbüchern auch Kriminalromane schreibt. Wickert ist verheiratet und Vater von drei Kindern.

GAMS – Genießer- und Kuschelhotel: Ein Traum aus 1001 Nacht

Das Tor zu einer unvergesslichen Wohlfühl- nacht zu zweit im GAMS, Genießer- und Kuschelhotel öffnet sich jeden Donnerstag zwischen 15 und 18 Uhr. Denn um in der Nacht von Donnerstag auf Freitag dieses orientalische Märchen zu zelebrieren, wird das Vorarlberger 4-Sterne-Superior-Hotel in eine Traumwelt aus 1001 Nacht verwandelt.

Das Paket „1001 Nacht“ nimmt Paare mit auf eine bezaubernde Reise ins Morgenland, voll exquisiter Gefühlserlebnisse, mit Wohlgerüchen, Gaumensensationen, zarten Klängen, Farben und sanftem Licht. Der Dresscode des Abends lautet Bademantel und Schlappen, denn die Bademantelzone schließt in dieser Nacht neben dem Da Vinci SPA auch die Purpur Bar-Lounge und die Lobby ein. Statt klassischer Behandlungen finden bis Mitternacht belebende Aufgüsse und orientalische Reinigungsrituale statt. Außerdem können die Gäste vor Ort eine „1001 Nacht Zeremonie“ buchen. Neben Shisha und Minztee werden immer wieder Aphrodisische Gaumenfreuden in Form köstlicher kleiner Häppchen zum Probieren und Genießen gereicht. Die Pauschale enthält eine Übernachtung



mit Frühstück und das Eintauchen in die Wohlfühl- nacht, buchbar ab 212,- Euro pro Person. Am Anreisetag können die Gäste zwischen 15 und 18 Uhr einchecken, am Abreisetag stehen der Wellnessbereich und die Suite sowie der Frühstücksbrunch bis 12 Uhr zur Verfügung.

GAMS - GENIESSER UND KUSCHELHOTEL
Platz 44, A-6870 Bezau, Vorarlberg
+43 5514 2220 | info@hotel-gams.at
www.hotel-gams.at

Heimspiel

FÜR PETER AMANN – VIER FRAGEN ÜBER DAS ZUHAUSE



- 1** ZUHAUSE IST ...?
Wo man wohnt und sich wohl fühlt.
- 2** WAS FÄLLT IHNEN SPONTAN EIN, WENN SIE AN DIE REGION DENKEN, IN DER SIE LEBEN?
Der Himmel auf Erden.
- 3** HABEN SIE EINEN GANZ PERSÖNLICHEN LIEBLINGS- PLATZ?
Mein Maisäß mit Blick aufs Rheintal.
- 4** WIE SCHMECKT ZUHAUSE?
Einfach geil.



PETER AMANN

... leitet den Bereich Kundens Schulung bei der Sika Österreich GmbH. Der 1961 geborene Hohenemser ist gerichtlich beideter Sachverständiger und österreichischer Dachdecker-Weltmeistertrainer.

Aktuell in unserem Schauraum:
Sofasystem Freeman von Minotti

Endlich Zuhause

40
Jahre
höttges
die einrichter

Färbergasse 15, Dornbirn, www.hoettges.at

Was Sie beim Landeanflug oder -abflug Altenrhein alles erfahren ...

Text: Christoph Müller

Beim Landeanflug auf den Flughafen Altenrhein ist das Gelände von Stadler nahe dem Bodensee gut sichtbar. Stadler trägt den Titel „Weltmarktführer“. Denn auch der weltberühmte Glacier-Express verlässt u. a. diese Industriehallen. Doch durch was zeichnen sich diese weltweit erfolgreichen Unternehmen aus?

Sie stehen für weltweit aktive und erfolgreiche Firmen mit zumeist führender Technologie. Interessanterweise sind diese häufig in Familienbesitz. So auch Stadler aus Bussnang/TG als echter Schweizer Weltmarktführer und Nummer 1 für „Zahnradbahnfahrzeuge“ und „Modulare Fahrzeugkonzepte für Vollbahnen, Bergbahnen und Urban Transport“. Stadler ist auf fünf Kontinenten aktiv, macht mehr als 50 Prozent des Umsatzes im Ausland und die Eigentümer – mit 83 Prozent der Aktien allen voran Peter Spuhler – haben ihren Sitz im DACH-Raum.

Was steckt hinter dem neuen Weltmarktführerindex für den DACH-Raum? Der Index wird von der HBM Unternehmerschule an der Universität St.Gallen unter www.weltmarktfuehrerindex.de veröffentlicht und listet aktuell 300 Unternehmen auf. Das Ende der Fahnenstange ist noch nicht erreicht und es kommen ständig neue Firmen dazu. Eine erste Umfrage unter diesen Unternehmen zeigt folgende Erfolgsfaktoren und Herausforderungen, die am häufigsten genannt wurden.

GRÖSSTE ERFOLGSFAKTOREN

1. Kontinuierliche Innovationskraft
2. Qualitäts- und Technologieführerschaft
3. Globaler Vertriebs- und Fertigungsverbund
4. Hoch motivierte und qualifizierte Mitarbeiter
5. Strikte und zukunftsgerichtete Kundenorientierung

GRÖSSTE HERAUSFORDERUNGEN

1. Engpassfaktor qualifiziertes Personal/Fachkräfte
2. Innovationsführerschaft beibehalten
3. Stärkung des internationalen Profils
4. Zunehmende Regulierungsdichte
5. Konzentrationen im Markt sowie Digitalisierung

Diese Übersicht zeigt, welchen zentralen Stellenwert die Themen „Finden und Fördern von qualifizierten Mitarbeitenden“ und die „Sicherung der kontinuierlichen Innovationskraft“ für die Weltmarktführer haben. Geeignete Weiterbildungsmöglichkeiten spielen hierbei eine wichtige Rolle. Ebenso kann die Innovationskraft durch den gezielten Einsatz und Transfer von Erkenntnissen aus Weiterbildungsmaßnahmen entscheidend gefördert werden. Blicken wir dazu wieder auf Stadler und die Meinung von Markus Bernsteiner, Executive Vice President Components bei Stadler.

Er bestätigt zuerst die Meinung der Weltmarktführer aus der obigen Umfrage: „Gut qualifizierte Mitarbeiter sind ein entscheidender Erfolgsfaktor für die Wettbewerbsfähigkeit eines Unternehmens und sind damit auch für den Wirtschaftsstandort Schweiz von zentraler Bedeutung.“

Den Risiken durch gesamtwirtschaftliche Entwicklungen begegnet Stadler frühzeitig: „Wettbewerbsnachteile, die in der Exportindustrie zurzeit vor allem durch den schwachen Euro verursacht werden, können mit klugen Weiterbildungsmodellen abgeschwächt werden. Es lohnt sich, nicht nur die zwingend notwendigen Sofortmaßnahmen zu treffen, sondern auch längerfristig zu denken und in die sinnvolle Weiterbildung zu investieren.“

Dabei ist die Wirkungskette zwischen Weiterbildung der Mitarbeiter und der Innovationskraft des Unternehmens von zentraler Bedeutung: „Ein Unternehmen darf nie still stehen, es muss sich immer weiterentwickeln. Treibende Kraft sind hierfür unter anderem gut ausgebildete, wissenshungrige Mitarbeiter. Mein persönlicher Entscheid, mich weiterzubilden, ist eine Investition in meine eigene Zukunft, aber auch in die Zukunft von Stadler. Stadler kann in dem äußerst hart umkämpften Markt aus dem Hochlohnland Schweiz heraus nur bestehen, wenn die Mitarbeiter gegenüber der Konkurrenz mit Know-how und Innovationskraft trumpfen.“



Markus Bernsteiner, Executive Vice President Components bei Stadler.



Die Investition in eine gezielte Weiterbildung, idealerweise mit „Umsetzungs- und Transfergarantie“ für das eigene Unternehmen, stellt deshalb eine Grundvoraussetzung für den zukünftigen Erfolg der weltweit besten Unternehmen dar.

Ein Beispiel für diese „transfergarantierte“ Weiterbildung stellt das neue „Leadership Development Program“ der Universität St. Gallen dar oder aber das erfolgreiche „Advanced Management Program“, das sich als Refresher für erfahrene Führungskräfte anbietet. Investitionen in solche Weiterbildungen lohnen sich in jedem Fall.

Übrigens: Beim Flug entlang der Alpen nach Wien gibt es noch eine Vielzahl weiterer Weltmarktführer zu entdecken.

Sie sehen Weltmarktführer wie Fisba Optik, Sefar oder Starrag in der Schweiz; Alpma oder Schattdecor und MAHA in Deutschland; Doppelmayr, Emporia Telecom, Julius Blum, Red Bull und Wintersteiger in Österreich und viele mehr, die zumindest je nach Flugroute und bei guter Fernsicht aus dem Flugzeug sichtbar sein sollten. Weitere Entdeckungen nehmen wir gerne entgegen.



Weitere Infos finden Sie unter www.unternehmerschule.unisg.ch und www.weltmarktfuehrerindex.de.
Infos zu Stadler: www.stadlerrail.com.

Executive School of Management,
Technology and Law (ES-HSG)



Universität St.Gallen

Gerne beraten wir Sie in einem persönlichen Gespräch!
Nadja Barthel M.A., Programmleiterin
Tel. +41 (0)71 224 7501, Email: unternehmerschule@unisg.ch



Managementprogramme der HBM Unternehmerschule an der Universität St. Gallen

Fit für einen weiteren
Karriereschritt

Leadership Development Program

Intensiv-Kurs (9 x 3 Tage) für jüngere Führungskräfte:
BWL-Rüstzeug aus der Praxis, fachliche und persönliche
Weiterentwicklung, Umsetzung im Unternehmen

Start: 19. Juni 2017 | Ende: 29. August 2018

Refresher für erfahrene Führungskräfte
mit grosser Führungserfahrung

Advanced Management Program

20 Tage neue Impulse und Erfahrungsaustausch:
- Persönlichkeitsentwicklung
- Unternehmensentwicklung

Start: 15. Mai 2017 | Ende: 23. November 2018

MACHEN SIE IHR DING.

IN 9 MONATEN ZUM/R EIDG. DIPLOMIERTEN/R
VERKAUFSLEITER/IN

In kaum einem Unternehmensbereich lässt es sich so einfach Karriere machen wie im Verkauf. Doch ohne fundierte Ausbildung geht auch hier nix. Denn wer glaubt ein Vertrieb liesse sich mit genügend Erfahrung schon leiten, liegt falsch.

Im iQ ManagementCenter werden Sie von erfahrenen Praktikern schweizweit einzigartig in nur 9 Monaten auf die eidgenössische Diplomprüfung zum/r Verkaufsleiter/in vorbereitet. Bei den eidgenössischen Prüfungen erzielen unsere Absolventen seit Jahren immer wieder mal 100% Erfolg.

Sichern Sie sich heute schon
Ihren Ausbildungsplatz.

Kursstart: Januar 2017.

*Jetzt
anrufen und von
der kostenlosen
iQ-Karriereberatung
profitieren.*

 **MANAGEMENTCENTER**

9423 ALTENRHEIN

☎ 071 858 26 10

📧 [INFO@IQMC.CH](mailto:info@iqmc.ch)

🌐 [IQMC.CH](http://iqmc.ch)

agenturamtlughaften.com



Am Wiener Hauptbahnhof ist die Zukunft spürbar

DAS NEUE TOR ZUR INNENSTADT IST DIE PERFEKTE AUSGANGSLAGE
UM WIEN ZU ERKUNDEN – MITTEN DRIN DAS HOTEL SCHANI WIEN

Mit dem Wiener Hauptbahnhof haben Stadtplaner und Investoren ein Stadtviertel geschaffen, in dem sich Wiener und Urlauber treffen. Der Mix aus Wohnbauten, Büros, Hotels, Grünanlagen und öffentlichem Verkehr bringt Menschen aus der ganzen Welt zusammen und bietet einen Knotenpunkt der Begegnung und Kommunikation.

Der Platz zum Wohlfühlen in der Nähe der Innenstadt nennt sich Quartier Belvedere und hat immenses Entwicklungspotenzial. Hier entstehen vielfältige smarte Wohnmöglichkeiten, die Familien, Singles und Paare anziehen, die auf der Suche nach neuer Lebensqualität sind. Das Angebot runden Bildungsstätten mit pädagogisch-räumlichem Konzept und fortschrittliche Büroräumlichkeiten ab. So hat die Erste Group Bank AG einen Campus mit neuen Arbeitswelten und modernen Arbeitskonzepten am Hauptbahnhof entwickelt.

Auch das zukunftsweisende Hotel Schani Wien, mit individueller Zimmerauswahl, mobilem Check-in, Smartphone als Zimmerschlüssel und Coworking Space in der Lobby hat nicht umsonst diesen innovativen Standort gewählt. Die Umgebung bietet eine Kombination aus Urbanität und Natur, die von Einkaufsmöglichkeiten über Gastronomie bis zu Kunst und Parkanlagen reicht. Als grüne Lunge des Grätzels lädt der Helmut-Zilk-Park zum Verweilen, Sporteln oder Spielen ein.

Grund für die Beliebtheit des Stadtviertels ist die Lage und gute öffentliche Anbindung. Mit der U-Bahn Linie U1, zahlreichen Bussen und Straßenbahnen gelangt man in Minuten zum Flughafen und auch das Zentrum ist nur wenige Stationen

entfernt. Empfehlenswert für Touristen ist die Straßenbahn Linie D, die den Ring entlang bei den wichtigsten Sehenswürdigkeiten vorbei fährt und beim Heurigen in Nußdorf stoppt. Direkt an der Endstation des D-Wagens befindet sich das Hotel Schani Wien. Wer das moderne, aber auch traditionelle Wien kennenlernen möchte, fängt seine Reise gleich im Hotel Schani Wien an: Zimmer ab 69 €.

Jetzt – 20% mit dem Code „schanideal“



Pause Magazin-Leser bekommen mit dem Buchungscode „schanideal“ -20% auf die aktuelle Tagesrate, die auf der Website www.hotelschani.com geladen ist. Einfach beim Buchungsprozess unter „Buchungscode“ eingeben und alle Vorteile genießen.



HOTEL SCHANI WIEN
Karl-Popper-Straße 22, A-1100 Wien
Zimmer ab 69 €
+43 1 955 07 15 | reception@hotelschani.com
Weitere Informationen & Buchung unter
www.hotelschani.com



GUMMISTIEFEL
HAUS

Alte Schule

DIE ALBERTINA PASSAGE IST EINE BAR IM KLASSISCHEN STIL

SERIE
ZEIT FÜR WIEN

7 Sekunden links vor der Oper wird Barkultur der alten Schule zelebriert und dabei alles den beiden wichtigsten Eigenschaften einer Bar untergeordnet: guter Service und gute Drinks. Verantwortlich dafür ein Team aus erfahrenen und prämierten Bartendern rund um Salar Gerami.

Das musikalische Programm besteht aus Jazz, Funk und Soul – bis Mitternacht immer live, danach übernehmen DJ's das Nachtprogramm. Zusammen mit der Architektur ein weiterer Baustein, um auch internationalen Ansprüchen zu genügen.



© www.albertinapassage.at

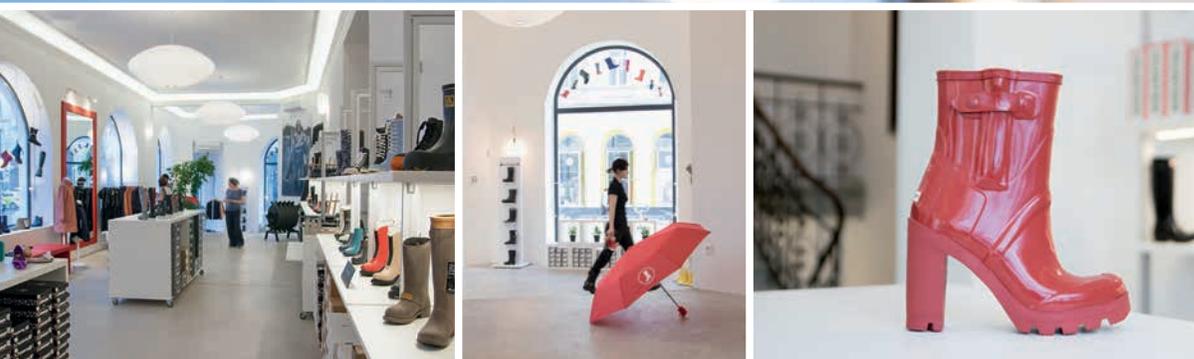


AUS DEM BUCH ZEIT FÜR WIEN
Zeit für Wien – Eine außergewöhnliche Stadt.
Viel zu entdecken – auch wenn man schon öfter da war.
Machen Sie sich auf den Weg. Nehmen Sie sich Zeit für Wien. Wir begleiten Sie. Auf 196 Seiten finden Sie vieles, was sich von morgens früh bis abends spät über Wien zu wissen lohnt.

FAKTEN ZUM BUCH
196 Seiten, mit rund 200 Fotos, 13x17 cm,
Preis 19,00 Euro zzgl. Versand, zu bestellen unter
bregenz@silberball.com oder + 43 5574 82349



ALBERTINA PASSAGE
1. Bezirk | Opernring/Operngasse
+43 151 208 13 | office@albertinapassage.at
www.albertinapassage.at



The first specialist for rubber boots worldwide.
Find everything you need for rainy days
in our 250m² store.

Gummistiefelhaus · 1080 Vienna · Strozzigasse 1

www.gummistiefelhaus.com



Offizielle City Card

für 24, 48 oder 72 Stunden freie Fahrt
mit U-Bahn, Tram & Bus und mehr als
210 Ermäßigungen. **Ab € 13,90!**

Official City Card

for 24, 48 or 72 hours unlimited free travel
on the subway, tram and bus and more than
210 discounts. **From €13.90!**

WWW.WIENKARTE.AT

VIENNA
NOW OR NEVER

Mit dem Fiaker am Michaelerplatz



Weihnachtlicher Ausflug nach Wien

MIT HIGH LIFE REISEN BEQUEM AB ALTENRHEIN ZUM ADVENTZAUBER

Adventszeit ohne Weihnachtsmarkt? Nicht auszudenken! Der Besuch auf einem Christkindlmarkt gehört doch einfach dazu: Kinderaugen fangen an zu leuchten, es duftet nach Bratäpfeln, Zimtsternen und kandierten Früchten. Der Punsch ist heiß, stark und köstlich. Die kleinen Holzbuden stehen dicht an dicht und sind bunt geschmückt. Lichterketten, Engel und rote Mützen haben jetzt Hochsaison. Überall ertönt stimmungsvolle Musik. Nur allzu gern lässt man sich vom vorweihnachtlichen Treiben mitreißen.

Und wo könnte man die Adventszeit besser genießen als in einer Stadt wie Wien? Sie bietet mit ihrer romantischen Architektur und nostalgischen Einflüssen die beste Kulisse für das weihnachtliche Treiben. Ab dem 11.11.2016 hüllt sich die Stadt wieder in weihnachtlichen Glanz und strahlt diesen besonderen Zauber aus, dem man sich nur schwer entziehen kann.

SCHLÖSSERZAUBER

Die Schlösser Schönbrunn und Belvedere bieten einen herrlichen Hintergrund für zwei traditionelle Christkindlmärkte, auf denen Kunsthandwerk, wunderschöne Dekorationen und handgefertigter Schmuck im Vordergrund stehen. Turmbläser und Chöre versetzen die Besucher in eine besinnliche Stimmung. Etwas lebhafter geht es beim Wiener Adventszauber am Rathausplatz zu: Hier findet man liebevoll selbstgemachte Geschenke, Spielzeug, Christbaumkugeln und Kerzen. In den engen Gassen des schönen Biedermeier Viertels Spittelberg drängen sich viele kleine bunte Stände aneinander. Hier werden Keramikwaren, Holzspielzeug, Schmuck und andere zauberhafte Kleinigkeiten angeboten.



Mit High Life Reisen kommen Sie ganz rasch und günstig ab Altenrhein nach Wien:

- 3 Tage/2 Nächte inklusive Flug
- High Life Erlebnispaket
- Übernachtung im Hotel Lassalle**** mit Frühstück
- ab 355 € pro Person



Buchungen und Informationen:
High Life Reisen
Im Buch 1, Am Garnmarkt, 6840 Götzis

T aus AUT: 05523/649500,
T aus CH: 071/886 60 88
info@highlife.at, www.highlife.at und
in allen Reisebüros

Wiener Art

AUSSTELLUNGSTIPPS FÜR WIEN

Denkt man an den Komponisten des 16. Jahrhunderts **Carlo Gesualdo** oder die Künstler **Otto Muehl** und **Martin Kippenberger**, so ist es der sie umgebende, oft sehr widersprüchliche Personenkult, der einem als erstes in den Sinn kommt. Wie zeitlos, radikal und großartig ihre Kunst ist, zeigen die folgenden Veranstaltungen.

Das Werk von Martin Kippenberger umfasst alle Genres von Malerei, Zeichnung, Skulptur, Fotografie, Plakat, Installation, Performance, Künstlerbuch und Schriften bis hin zu kuratorischen und sammlerischen Praktiken. Humorvoll und schonungslos nimmt Kippenberger dabei Geniekult, „Maler-Heroen“, Kunstkritik und christliche Ikonografie ebenso in die Mangel wie Concept und Minimal Art. Zu sehen im **Bank Austria Kunstforum**.

Konzett Gallery zeigt aktuell Fotos früher Aktionen von Otto Muehl. Die Werke im Format von ca. 250x130 cm wurden als einzige von ihm persönlich noch zu seinen Lebzeiten aus mehreren hundert Negativen ausgewählt, realisiert und genehmigt. Im Konzert **KKK Nr. 8: Ohne Titel** stoßen am 20. Oktober mit dem Aktionskünstler Otto Muehl und dem Komponisten Carlo Gesualdo zwei der wohl schillerndsten und komplexesten Figuren in Kunst- und Musikgeschichte aufeinander. Kuratiert von Philipp Konzett und Michael Mautner, interpretiert vom Vokalensemble Cinquecento (Tore Denys). Jazzlegende Franz Koglmann sowie die Komponisten und Musiker Wolfgang Seierl und Alexander Kukulka werden sich musikalisch mit den Exzessen in Gesualdos Werken und Wirken auseinandersetzen.



Martin Kippenberger
Ohne Titel (Selbstporträt), 1975/76

Privatsammlung © Estate of Martin Kippenberger,
Galerie Gisela Capitain, Cologne



PHILIPP KONZETT

Kunstsammler und Galerist in der Wiener Innenstadt. Neben ethnografischer Kunst oder Größen der Moderne wie Marcel Duchamp und Yves Klein machen Werke von Joseph Beuys, Dieter Roth und der wichtigsten Vertreter des Wiener Aktionismus die Sammlung Konzett zu einer der beachtlichsten Österreichs. Für das Bordmagazin gibt er Anregungen für Kunstgenuss auf Wiener Art.

2		4						9
		1		7				
3		8	9	6	1			
	8			1		9	7	5
								4
		9					8	
5						4	6	
	6			8		7		
	4							



SUDOKU

Das Ziel ist es, ein 9x9-Gitter mit den Ziffern 1 bis 9 so zu füllen, dass jede Ziffer in jeder Spalte, in jeder Zeile und in jedem Block genau einmal vorkommt.

Semper Constantia – Die unternehmerische Privatbank

Die Semper Constantia Privatbank ist der ideale Partner für in- und ausländische Private, Family Offices, Unternehmen sowie institutionelle Investoren, die höchste Ansprüche an Leistung und Service stellen.

Mit einem betreuten Vermögen von über 13 Milliarden Euro zählt die Semper Constantia zu einer der führenden Privatbanken Österreichs. Sie steht im Eigentum erfolgreicher Unternehmer und erfahrener Bankiers. Diese unabhängige Eigentümerstruktur ist Garant für Langfristigkeit, Flexibilität und unternehmerisches Handeln.

Die Bank hat mehrere solide Standbeine. Neben dem klassischen Private Banking und der Vermögensverwaltung für institutionelle Kunden liegen ihre Stärken im Depotbank- und Investmentfondsgeschäft (über 220 Spezial- und Publikumsfonds) sowie traditionell im Bereich der Immobilieninvestments. Es ist die Strategie der Bank, in alle diesen Geschäftsbereichen qualitative Maßstäbe zu setzen sowie organisch oder auch durch Akquisition zu wachsen.

HÖCHSTE QUALITÄT

Der Claim des Hauses „Ihre Bank. Ihr Partner.“ spiegelt insbesondere den eigenen hohen Anspruch an Beratungs- und Servicequalität wider. Erfahrene Kundenbetreuer und ausgewiesene Experten in Vermögensverwaltung, Depotbank und Kapitalanlagegesellschaften sind mit großem persönlichen Einsatz bestrebt, maßgeschneiderte Lösungen für die individuellen Bedürfnisse der Kunden zu erarbeiten.

STARK IN WESTÖSTERREICH

Der regionale Schwerpunkt der Semper Constantia liegt in und um Österreich. Die Kunden des Bankhauses schätzen vor allem Seriosität und exzellentes Know-how. Wechselseitiges Vertrauen bildet die Grundlage für eine erfolgreiche Partnerschaft. Die Bank ist stets bemüht, ihre Kunden sowie deren Bedürfnisse eingehend kennenzulernen und zu verstehen. Gerade für Vorarlberg sowie die angrenzenden Länder Liechtenstein, Schweiz und Deutschland ist dafür Mag. Johannes Wolf, der den Geschäftsbereich Private & Institutional Banking verantwortet, prädestiniert. Als gebürtiger Vorarlberger kennt der erfahrene Private Banker, der bereits seit über 12 Jahren für die Semper Constantia tätig ist, nicht nur alle inhaltlichen Belange, sondern versteht auch die Mentalität und Anliegen seiner Landsleute besonders gut.



Mitte: Mag. Harald Friedrich verantwortet als Vorstand Markt alle Kundenbelange, Unten: Mag. Johannes Wolf ist Leiter Private & Institutional Banking.



Nähere Informationen
Semper Constantia Privatbank Aktiengesellschaft
Heßgasse 1, 1010 Wien
T +43 1 53616-0
contact@semperconstantia.at
www.semperconstantia.at

BMW X3



bmw-vorfreude.at

Freude am Fahren

AB
3.000 EURO
100 JAHRE-BONUS*

1.000 EURO
FINANZIERUNGSBONUS**

INKLUSIVE
BMW SERVICE**

VORFREUDE AUF MORGEN HEUTE ERLEBEN.

DER BMW X3 MIT HEAD-UP DISPLAY.

Symbolfoto

UNTERBERGER

// Faszination Auto

Stiglingen 75, 6850 Dornbirn
Tel.: 0 55 72/23 2 86-0, Fax 0 55 72/23 2 86-860
info.dornbirn@unterberger.bmw.at
www.unterberger.bmw.at

*Das Angebot ist gültig für alle BMW X3 Neuwagen und Vorführwagen mit definierten Ausstattungspaketen. Kaufvertragsabschluss vom 1. April 2016 bis 30. Juni 2016, Auslieferung bis spätestens 30. September 2016.
**Ein Angebot der BMW Austria Leasing GmbH für für oben genannte Neu- und Vorführwagen bei Abschluss eines Finanzierungsvertrages mittels Select- oder Nutzenleasing (Care), beinhaltet kostenloses Service mit dem BMW Paket Care für 4 Jahre oder max. 100.000 km sowie Verlängerung der gesetzlichen Mängelbeseitigungsansprüche auf 4 Jahre oder max. 120.000 km. Antragsreichung bei BMW Financial Services bis 30. Juni 2016, Fahrzeugzulassung bis 31. Dezember 2016. Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

BMW X3: von 110 kW (150 PS) bis 230 kW (313 PS), Kraftstoffverbrauch gesamt von 4,7l/100 km bis 8,3l/100 km, CO₂-Emission von 125 g/km bis 193 g/km.

What I SEE ... 15 minutes

THOMAS WUNDERLICH BEGEGNET ...

Markus Vetter

Rechtsanwalt ohne Grenzen

15 Minuten im Wiener Justizpalast im ersten Gemeindebezirk

www.thomaswunderlich.at



Ich bin ... ein Vorarlberger.

Ich bin kein ... Wiener.

Mit 18 wollte ich ... den Ironman auf Hawaii gewinnen.

Mit 38 will ich noch ... dasjenige fortsetzen, das ich mir bis heute aufgebaut habe.

Vorarlberg ist für mich ... Identität, Charakter, Mentalität, Einstellung.

Wien ist für mich ... eine faszinierende Stadt.

Dort schlägt mein Ländle Herz höher ... Auf einem einsamen Gipfel.

An diesem Ort finde ich Inspiration ... Provence.

Die meistgewählte Nummer auf meinem Handy ... Die Nummer meine Frau.

Wenn ich mir im Flugzeug einen Sitznachbarn oder Mandanten wünschen könnte ... Sternekoch Alain Ducasse.

Ich verreise nie ohne ... meine Arbeitsunterlagen.

Recht ist ... ein Grundbedürfnis des Menschen.

Mit dem Gesetz bin ich schon in Konflikt geraten weil ... ich ständig vergesse, über mein Handy Parkscheine zu buchen.



MARKUS VETTER

Geboren im Dornbirner Hatlerdorf // immer schon durchsetzungsstark // Jusstudent in Innsbruck // 1 Jahr Frankreich // Berufswunsch danach: Investmentbanker // Ergebnis: Rechtsanwalt // in Wien seit 2005 // seit 2010 selbständig // Sitz der Kanzlei in Wien // eine Filiale in Dornbirn // Anna Maria von Ertl'scher Stiftungspreisträger // Auszeichnung bei der Rechtsanwaltsprüfung // 3 Kinder // glücklich verheiratet // Kanzleifokus: Geprägt durch das Aufwachsen im Dreiländereck Interesse für das Überschreiten von Grenzen geweckt. Wirtschaftsanwalt für grenzüberschreitende Fälle. Kunden: Kapsch, Mondeléz (Kraft Foods), Meusburger usw.

Reist viel // Hobbies: gutes Essen, guter Wein, DJ (immer noch mit echtem Vinyl) und Sport: Boxen, Schwimmen, Bergsteigen



Abseits!
Und doch mittendrin.



Was für ein herrlicher Skitag! Endlose, perfekt präparierte Pistenkilometer oder Pulvergenuss direkt am Lift. Nicht zu steigern? Doch. Mit der neuen Flexenbahn zwischen Zürs und Alpe Rauz bieten wir Ihnen noch mehr Vergnügen und machen unserem Leitspruch alle Ehre:

Mehr Raum, mehr Zeit.



Mehr unter: www.lech-zuers.at

Detailinformationen: Lech Zürs Tourismus GmbH, A-6764 Lech am Arlberg, Tel: +43 (0)5583 2161-0, info@lech-zuers.at



Zuhause bei People's

Seit mehr als zehn Jahren schaut Tino Dietsche, dass am Flughafen Altenrhein auf dem Vorfeld alles perfekt läuft. Als Ramp Controller kümmert er sich außerdem um die Betankung der Flugzeuge, um das Gepäck und bei Bedarf auch um das Enteisen der Maschinen. Außerdem ist er Vize-Kommandant der Airport Feuerwehr. Wenn ihm dann noch Zeit bleibt, macht er stimmungsvolle Fotografien von den Flugzeugen am Rollfeld.

TINO DIETSCH

Ramp Controller

WAS IST IHRE SCHÖNSTE ERINNERUNG AN ZUHAUSE?

An meine Kindheit in Kriessern habe ich viele schöne Erinnerungen. Ich bin neben einem Bauernhof groß geworden und wir Kinder durften dort im Stall spielen und mit dem Traktor mitfahren. Ein richtiges Leben auf dem Land, das mich bis heute geprägt hat. Heute schaffen meine beiden Kinder täglich neue Erinnerungen: der erste Schritt, der erste Zahn – es gibt immer etwas Neues, an das ich mich noch lange erinnern werde.

WAS IST IHR LIEBLINGSEINRICHTUNGSTÜCK/LIEBLINGSPLATZ ZUHAUSE?

Das ist zum einen mein Arbeitszimmer. Hier verbringe ich viel freie Zeit, um meine Bilder nachzubearbeiten. Neben meiner Leidenschaft, Flugzeuge zu fotografieren, liebe ich nämlich das Tauchen und die Unterwasserfotografie. Meine beiden Mädels leisten mir dabei gern Gesellschaft und spielen unter meinem Schreibtisch. Mein zweiter Lieblingsplatz

ist unser großer Garten. Wir leben in einem Haus, welches früher eine Mühle war und der Garten liegt daher direkt am Fluss. Ein schöner Platz zum Spielen und Entspannen.

WIE SIEHT IHR PERFEKTES ZUHAUSE AUS?

Eigentlich fühle ich mich da, wo wir jetzt wohnen, sehr wohl. Das Wichtigste ist für mich der Ort, wo meine Familie ist und dass sie sich dort wohlfühlt. Generell würde ich immer gern im Grünen wohnen, Städte sind nicht so mein Fall. Ich bin schon gern mal zu Besuch dort, aber ich freue mich auch immer wieder auf das Heimkommen.

WAS VERRÄT IHR ZUHAUSE ÜBER SIE?

Ganz klar: dass ich Kinder habe. Und wenn man genau hinschaut wohl auch, dass es zwei Mädels sind. Überall liegt Spielzeug und vieles davon ist rosafarben. Als zweites fällt dann meine Fotoleidenschaft auf, denn es liegt immer irgendwo eine Kamera rum.

WIE VIEL ZUHAUSE STECKT IN IHREM ARBEITSPLATZ?

Dadurch, dass ich ja viel Draußen arbeite, relativ wenig. Aber ich habe immer meine Kamera dabei. Es gibt kaum einen Tag, wo ich sie nicht in der Tasche stecken habe. Ich bin da quasi immer einsatzbereit. Dadurch sind auch schon viele tolle Bilder entstanden.

WOHIN WÜRDEN SIE AM LIEBSTEN VON ZUHAUSE FLIEGEN?

Aus dem Bauch heraus würde ich Indonesien wählen. Dort an der Nordspitze, in Sulawesi, gibt es eine traumhafte kleine Insel: Gangga. Für Taucher und Unterwasserfotografen ein echtes Paradies.

BORDMENÜ IM OKTOBER

Auf allen Linienflügen nach und von Wien

FRÜHSTÜCK

Ein selbargemachtes Birchermüesli oder ein Joghurt mit knusprigem Granola.

ODER:

Eine Auswahl an frischen, knusprigen Butter-, Laugen- oder Vollkorncroissants.

ETWAS SÜSSES AM NACHMITTAG

Ein Toggenburger Kägi-Fret:

eine knusprige Waffelspezialität aus dem Toggenburg, umhüllt mit feinsten Schokolade.

ODER:

Ein echter Appenzeller Bärli-Biber:

ein Honigteig mit spezieller Gewürzmischung und einer köstlichen Nussfüllung.

FÜR DEN WOHLVERDIENTEN FEIERABEND

Canapés mit Fleisch, Thunfisch, Käse oder vegetarisch

Fragen Sie Ihre Flugbegleitung nach der heutigen Auswahl von unseren kleinen & regionalen Köstlichkeiten auf Ihrem Flug.
Kennzeichnungspflicht allergener Zutaten in Nahrungsmitteln nach EU-Lebensmittelverordnung.
Bitte informieren Sie sich bei Ihrer Cabin Crew für Details zu unserem Bordmenü.

Die schnellste Verbindung zwischen dem Flughafen und dem Zentrum Wiens! The fastest connection between the airport and Vienna city center!

City Check-In mit Gepäckaufgabe im Stadtzentrum

Mitten in der Stadt einchecken und das Gepäck aufgeben.

Die Passagiere der People's Viennialine genießen beim City Airport Train ein europaweit einzigartiges Service: Beim City Check-In im CAT Foyer in Wien Mitte haben sie die Möglichkeit, bis 75 Minuten vor Abflug ihr Gepäck abzugeben und die Bordkarte zu lösen.

Der City Check-in kann auch bereits am Vorabend von 17.00 bis 20.00 Uhr genutzt werden. Hierfür bietet der CAT gratis 30-Minuten-Parktickets für die Garage von Wien Mitte The Mall an.



CITY AIRPORT TRAIN

CAT

NEU: Altenrhein-Friedrichshafen-Köln

People's Viennialine nimmt zum Winterflugplan die Strecke Altenrhein-Friedrichshafen-Köln in ihr Angebot auf und erschließt so mit einem Flug zwei wichtige Märkte. Mit einem geleasteten Embraer Jet fliegt die People's Viennialine die Strecke Friedrichshafen-Köln in gerade mal 55 Minuten. Der doppelte Tagesrand mit Verbindungen am frühen Morgen und späteren Abend in beide Richtungen ist auf die Bedürfnisse der Geschäftsreisenden ab der Ostschweiz, Liechtenstein, Vorarlberg und Süddeutschland maßgeschneidert. So werden für Firmen und Vielflieger spezielle Ticketblocks angeboten. Weekendarife gibt

es ab 179 Euro ab Altenrhein nach Köln und für 189 Euro (inklusive Mehrwertsteuer und deutscher Luftverkehrssteuer) ab Friedrichshafen nach Köln. Während der kurzen Zwischenlandung in Friedrichshafen können die Fluggäste von und nach Altenrhein an Bord bleiben. Als spezielles „Schmankerl“ kann der kürzeste internationale Linienflug der Welt von Altenrhein nach Friedrichshafen oder umgekehrt für 50 Franken/40 Euro pro Strecke gebucht werden.

Alle Flüge sind online unter www.peoples.at oder in jedem Reisebüro buchbar.

Ticketblock für Vielflieger nach Köln

Wer viel fliegt, genießt zusätzliche Serviceleistungen und beste Konditionen. Unser Ticketblock-Angebot macht fliegen noch komfortabler und praktischer – von der Buchung bis zur Landung. Das entschädigt für die Zeit, die Sie nicht Zuhause oder im Büro verbringen können. Ab einer Mindestabnahmemenge von 50 Einzeltickets pro Jahr bieten wir Ihnen gerne ein individuelles Vielflieger-Angebot nach Köln an.



Jutta Rinderer, Senior Sales Manager
j.rinderer@peoples.ch | +43 699 112 117 44
Francesca Trenti, Sales Managerin
f.trenti@peoples.ch | +41 79 624 33 59
Oder schicken Sie Ihre Anfrage an sales@peoples.ch.

VORTEILE FÜR VIELFLIEGER

- Kostenlose Umbuchung bis vor Reiseantritt
- Kostenlose Stornierung bis vor Reiseantritt
- Keine Buchungsgebühren
- Keine Anzahlung/Vorfinanzierung
- Kostenlose Sitzplatzreservation
- 20 + 8 kg Freigepäck
- Verfügbarkeit wird bis zum allerletzten Platz garantiert
- Priorität bei Wartelisten
- Tarifgarantie für 1 Jahr ab Vertragsabschlussstermin
- Tarif kann als One-Way-Flug gebucht werden
- Freier Lounge-Zutritt am Flughafen Altenrhein
- Stark ermäßigte Parkplatztarife (15€ pro Aufenthalt, unabhängig von der Parkdauer) am Flughafen Altenrhein

Alle News und weitere Informationen auch online unter www.peoples.at.

Botschafter des Genusses an Bord der People's Viennialine



People's Viennialine und Bevanda vereinen die weltweite Genuss-Vielfalt an Weinen mit dem hohen Servicestandard der Regionalfluglinie an Bord.

Für Kenner, Entdecker und Genießer, für private und gewerbliche Wein- und Destillatliebhaber bietet Bevanda ein vielseitiges Sortiment mit über 55.000 lagernden Flaschen von bekannten ebenso wie von noch weitgehend unentdeckten Winzern und Destillateuren. Darunter finden sich ausgezeichnete Weinklassiker ebenso wie ganz besondere Tropfen.



WEINGUT HEINRICH HARTL III – AKTUELLE WEINAUSWAHL VON BEVANDA

Das Weingut Heinrich Hartl III liegt in der Thermenregion in Niederösterreich, einer sonnenbegünstigten Gegend südlich von Wien. Hier herrscht der Einfluss zweier Klimata, des pannonischen und des kontinentalen. Es ist im Sommer also relativ warm und trocken und in den Wintern kalt. Die Böden des 16 Hektar großen Weinguts bestehen aus kargem Kalkschotter und Braunerde mit Muschelkalk.

Rotgipfler Weisswein

Oliver Bertsch, Bevanda: Schöne goldgelbe Färbung mit angenehmer Würze, eine wunderbare hohe Fruchtigkeit von Aprikosen, Apfel und Honigmelone charakterisieren diesen Wein. In der Nase kommt zuerst der Duft von jungen Kriecherln (Mirabellen), Honigmelone, dezente auch von weißen Frühlingsblüten. Später dann intensiver – Orangenarabie, Blütenhonig, gereifter grüner Apfel. Am Gaumen besticht die pikante Säure, kraftvoll, dezente Fruchtsüße. Spannt einen schönen Bogen von grünlichen Früchten über Apfel bis hin zu frischer Ananas. Im Finish wieder Blütenhonig, der lange nachhallt.

Amicus (CS|M|ZW) Rotwein

Oliver Bertsch, Bevanda: Hier ist wirklich der Name Programm! Der Wein passt hervorragend zu italienischen Speisen, aber auch zu deftiger Küche. Dunkles Rubinrot mit bläulichen Reflexen. Der Amicus zeigt einen intensiven Duft von reifen dunklen Beeren, etwas Cassis und einem Hauch von schwarzem Assam-Tee. Im Finish Noten von Kirschenkochen. Das Beste aus Cabernet Sauvignon, Merlot und Zweigelt wird in dieser Cuvée vereint, der „Amicus“ als Wein für unsere Freunde. Am Gaumen zeigt er wieder reife Beeren, gepaart mit etwas Arabica-Kaffee und Bitterschokolade. Trotz seiner Jugend trinkt er sich schon jetzt gut. Seine Struktur mag noch ein wenig herausfordernd wirken, zeigt aber das Potential des Weines.

Willkommen an Bord

DIE PEOPLE'S CREW STELLT SICH VOR



Birgit Brantner
First Officer



David Mätzler
Captain



Jakob Klinglmair
First Officer



Miriam Ohlenschläger
Cabin Attendant



Sabine Schumacher
Cabin Attendant



Birgit Leitenberger
Cabin Attendant



Elisabeth Mair
Cabin Attendant



Julia Mathis
Cabin Attendant



Mirjam Mumenthaler
Cabin Attendant



Stefan Huber
First Officer



Caroline Barth
Cabin Attendant



Esther Vierra
First Officer



Kerstin Weissenbrunner
Cabin Attendant



Norbert Moser
Captain



Thomas Hörburger
Captain



Daniel Berkvens
Captain



Franz Leitner
First Officer



Marc Frick
Cabin Attendant



Patrik Behmann
Cabin Attendant



Verena Weiss
Cabin Attendant



Daniel Broger
Cabin Attendant



Gerald Kretschmer
First Officer



Michael Halmschlager
Captain



Christian Hagen
Captain

FLUGPLAN KÖLN ab 2. November 2016 – 24. März 2017

	Flug	Abflug Altenrhein	Ankunft Friedrichshafen	Abflug Friedrichshafen	Ankunft Köln/Bonn
Mo-Fr	PE 200	06:30	06:50	07:10	08:05
	PE 202	17:20	17:40	18:00	18:55
	Flug	Abflug Köln/Bonn	Ankunft Friedrichshafen	Abflug Friedrichshafen	Ankunft Altenrhein
Mo-Fr	PE 201	08:35	09:30	09:50	10:10
	PE 203	19:25	20:20	20:40	21:00

Operated by Denim Air, Embraer145

FLUGPLAN WIEN ab 30. Oktober 2016 – 25. März 2017

	Flug	Abflug Altenrhein	Ankunft Wien		Flug	Abflug Wien	Ankunft Altenrhein
Mo-Fr	PE 100	06:30	07:30	Mo-Fr	PE 101	08:10	09:10
	PE 102	09:55	10:55		PE 103	13:15	14:15
	PE 104	14:55	15:55		PE 105	16:35	17:35
	PE 106	18:05	19:05		PE 107	19:55	20:55
Sa	PE 110	07:30	08:30	So	PE 121	12:30	13:30
So	PE 122	14:00	15:00	PE 123	15:40	16:40	
	PE 124	17:20	18:20	PE 125	19:00	20:00	

Flugplanänderungen bleiben vorbehalten.

WAS ZÄHLT SIND
IDEEN,
WÜNSCHE
UND SIE.



Same but different. USM passt sich Ihren Vorstellungen an: zeitloses Design, Schweizer Qualität – ein Begleiter auf Lebenszeit.

#usmmakeityours

ConTempi ●●●

ConTempi GmbH, Interieur mit Wert
Kornmarktstraße 20, 6900 Bregenz, Tel. 05574/20795
Vorstadt 14, 6800 Feldkirch
www.contempi.at

USM
Möbelbausysteme

www.usm.com



Mode mit Fingerspitzengefühl

DIE RICHTIGEN MENSCHEN SORGEN AUCH IN DER MODE FÜR DEN UNTERSCHIED

Text: Bettina Tillmanns

In der Kunst ist es ein wenig wie in der Mode. Kleine Details machen oft das Besondere aus. Der neue Winterkatalog des traditionsreichen Modeausstatters Sagmeister aus Bregenz zeigt, wie lässige Eleganz mit bester Handarbeit kombiniert werden kann.

Mode ist nichts, was immer nur mit der Zeit gehen muss. Im Gegenteil: Einige Kleidungsstücke begleiten uns für viele Jahre. Schon Otto von Bismarck schätzte hochwertige Mode, stammt doch von ihm das Zitat: „Was gerade Mode ist, hat für mich nicht den Vorzug. Man behält dergleichen doch länger, als die Mode dauert.“

Es gibt also Stücke, die gefeit sind gegen das Unmoderne, die dem schnellen Fluss der Zeit trotzen und selbst zum Klassiker werden. Doch was braucht ein Kleidungsstück, um so ein „Lieblingsstück“ zu werden? Reicht ein klassisches Design oder ein bestimmtes Muster? Oder ist es der Komfort? Sicher ist es eine Mischung aus diesen und einigen anderen Gründen, die aus einem Stück Stoff einen Klassiker werden lassen. Doch eigentlich sind es meist die Menschen, die die Stücke tragen. Sie hauchen dem Hemd, der Lederjacke oder dem Pullover erst das Leben ein, verleihen ihm die Individualität, die ein echtes Unikat braucht.



Sakko, T-Shirt, Jogginghose und Pochette von ELEVENTY.



Anzug von TAGLIATORE.



Schuhe von SANTONI. Pullover und Hemden von STERNSTRÖS.

Damit dies gelingt, braucht es einen Designer mit Weitblick, hochwertige Stoffe und Schneider mit Liebe zum Detail. Nur schnell mal einen Knopf annähen können, reicht dabei nicht als Qualifikation. Es zählen der Sinn für Ästhetik, Fingerspitzengefühl und eine handwerkliche Begabung. Mit diesen Talenten überzeugt die Änderungsschneiderei Sagmeister ihre Kunden – und das bereits seit 35 Jahren als wichtiger Teil des gleichnamigen Modehauses, das 1844 gegründet wurde und mit vier Filialen in Vorarlberg vertreten ist. Sagmeister bietet als einer der letzten im deutschsprachigen Raum einen kostenlosen Änderungsservice an. Vier Herren- und zwei Damenschneiderinnen kümmern sich um die Lieblingsstücke der Kunden. An zehn verschiedenen Nähmaschinen nehmen sie Reparaturen, Maßanfertigungen und Änderungen vor – in Summe bis zu 2000 pro Jahr. „Unsere Kunden lieben attraktive Mode, die passt und in der man sich wohlfühlt. Deshalb schätzen sie seit Jahren die Zuverlässigkeit, die Erfahrung und die hohe handwerkliche Qualität unserer Schneiderinnen“, sagt Clemens Sagmeister.

Maßgefertigte Anzüge, Sakkos oder Hemden mit klassischen Schnitten und Mustern stehen für Eleganz und Ruhe. Sie setzen einen Kontrapunkt in der heute oft so hektischen Zeit. Bieten Inseln der Ruhe in einer Welt voller ständig wechselnder Impulse und unterstreichen den persönlichen Stil. Sei es in quirligen Metropolen oder im geschäftlichen Umfeld – die klassische Mode fällt auf, weil sie eines hat: zeitlose Klasse.



CLEMENS SAGMEISTER

Er ist einer, den man landläufig als Globetrotter bezeichnet. Seine beruflichen Reisen führen ihn regelmäßig in die Metropolen der Modewelt. Privat ist er mit dem Motorrad vom Milchpilz in Bregenz bis nach Kapstadt in Südafrika gefahren. Clemens Sagmeister führt das gleichnamige Modehaus als Familienunternehmen in sechster Generation.

Die Fotoaufnahmen für die Sagmeister-Kollektionen finden zweimal im Jahr an den schönsten Plätzen der Welt statt. Was lag also näher, als uns von Clemens Sagmeister seine Mode und Lieblingsorte zeigen zu lassen. Unsere Reiselust führt uns u.a. bereits nach New York, Bangkok, Tokio und Rio.

Sagmeister wurde 1844 gegründet und hat Filialen in Bregenz, Dornbirn, Feldkirch und Lech. Das renommierte Haus führt Mode u. a. von Prada, Dsquared, Brunello Cucinelli, Moncler, Burberry und Hugo Boss.

Tipp: Bei Sagmeister shoppen Schweizer Kunden besonders günstig, u. a. dank unkomplizierter Refundierung der österreichischen Mehrwertsteuer.

Sagmeister
DER MANN

www.sagmeister.at

Sehr geehrte Flugreisende,

im Moment sind Sie gerade unterwegs zu Ihrem Reiseziel. Eine banale Aussage – stimmt! Diese jedoch zu transferieren in unsere ökonomische Umgebung ist nahezu unmöglich. Ein Ziel im Rahmen vernünftiger Parameter festzulegen ist eine Sache, es zu erreichen eine ganz andere. Zu viele Unwägbarkeiten, zu viele Vorschriften und Restriktionen verhindern zielgerichtete Planbarkeit.

Unser Rechtsstaat scheint nicht gerade verlässlich zu sein, wenn sogenannte „rückwirkende Bestimmungen“ eingeführt werden. Die Regulierungsdichte nimmt in einem Maße zu, dass der Einzelne der Umsetzung der Vorschriften nachhinken muss, ja oft damit gänzlich überfordert ist. Berücksichtigt man dann noch die Kosten, die durch diesen Kontrollwahn entstehen, kann „wirtschaften“ im eigentlichen Wortsinn nicht mehr ökonomisch sein.

Sie, lieber Fluggast, müssen vertrauen. Den Piloten, der Crew, den Technikern, den Fluglotsen u.v.m. Im Bereich der Wirtschaft ist dieses Vertrauen völlig abhanden gekommen. Die Freiheit des Einzelnen wird auf Grund diverser Bedrohungsszenarien derart eingeschränkt, dass er/sie jeglicher Privatsphäre verlustig geht.

Jeder Marktteilnehmer, der sich nicht völlig transparenzkonform verhält, wird schon vorab als

kriminell eingestuft. Unser Eigentum wird jetzt schon massiv beschnitten, indem nur limitierte Barbezüge möglich sind – heißt: Ich kann über mein Eigentum nicht verfügen, wie ich es gerne möchte. Mit der leidigen Diskussion um die Abschaffung des Bargeldes wird für die Abschaffung des letzten Freiraumes plädiert. Wir hätten es in der Hand, darauf zu achten, dass der Staat seine Aufgaben erfüllen kann und muss, sich aber nicht in jede Angelegenheit seiner Bürger einmischen darf.

Dies soll beileibe kein Plädoyer gegen den Staat sein – vielmehr jedoch ein Aufruf die Regulierungen und Vorschriften auf ein vernünftiges Mass zurückzufahren und dadurch Effizienz und Konkurrenzfähigkeit wieder zu steigern. Dazu müssen wir den Mut haben, uns sowohl gegenseitig wieder zu vertrauen und mehr zuzutrauen, als auch gegen den „MAINSTREAM“ der Kriminalisierung des Einzelnen auf Vorrat zu schwimmen.

Im Sinne der hoffentlich erreichbaren Effizienz durch Vertrauen wünsche ich Ihnen einen guten Flug, gute Geschäfte oder schöne Ferien.

Herzlichst
Urs Markus Kranz

Anzeige

Mit Sicherheit anlegen

LIECHTENSTEINER FINANZPLATZ HAT EINE LANGE GESCHICHTE

Mitten in den Alpen liegt der sechskleinste Staat der Erde: Liechtenstein. Obwohl das Fürstentum nur knapp 36.000 Einwohner zählt, gehört es zu den wichtigsten Finanzplätzen der Welt.

Ob Hilti, Hilcona oder Gardella – Unternehmen in Liechtenstein entwickeln, produzieren und verkaufen führende Produkte und Dienstleistungen in der ganzen Welt. Rund 40% der Arbeitskräfte sind in der Industrie beschäftigt und erwirtschaften nahezu 40% der Bruttowertschöpfung. Neben den bekannten Unternehmen gibt es eine große Anzahl an Klein- und Mittelbetrieben.

Die Finanzdienstleistungen stellen nach der Industrie den größten Wirtschaftssektor. Dieser beschäftigt zwar nur 15% der Erwerbstätigen, doch erwirtschaftet er mehr als ein Drittel der gesamten Wertschöpfung der liechtensteinischen Volkswirtschaft. Die derzeit 15 Banken haben sich auf den Bereich „Privates Banking“ spezialisiert. Ergänzt wird dieses Dienstleistungsangebot durch das Anlagefonds- und Versicherungsgeschäft, das sich in den letzten Jahren nachhaltig entwickelt hat. Dabei kann das Fürstentum auf mehr als 80 Jahre Erfahrung, Tradition und Professionalität in der Kundenbetreuung zurückblicken.

Um die strengen Gesetze zum Schutz der Anleger und eine hoch entwickelte Infrastruktur nachhaltig zu gestalten, haben sich die Liechtensteiner Finanzverbände zu einer Internet-Plattform zusammengeschlossen. Unter www.finance.li sollen die Eigenheiten und Stärken des Finanzplatzes Liechtenstein im Sinne eines einheitlichen und gemeinsamen Auftritts sichtbar gemacht und nach außen getragen werden. So findet sich auf der Seite neben aktuellen Nachrichten vor allem die Möglichkeit, sich über kompetente Dienstleister rund um den Finanzsektor zu informieren. Neben allen Beteiligten sind auch die Angebote vollständig aufgelistet. Mit dieser Initiative soll ein Beitrag zur Schärfung des internationalen Profils und zur Imageförderung des Finanzplatzes im In- und Ausland geleistet werden.



ÜBER LIECHTENSTEIN

Das Fürstentum Liechtenstein ist eine konstitutionelle Erbmonarchie auf demokratischer und parlamentarischer Grundlage. In der direkten Demokratie ist die Staatsgewalt zwischen dem Staatsoberhaupt, Fürst Hans-Adam II. von und zu Liechtenstein, und dem Volk aufgeteilt.

Durch den Beitritt zum Europäischen Wirtschaftsraum (EWR) im Jahr 1995 hat sich das Land den Zugang zum europäischen Binnenmarkt bei gleichzeitiger Aufrechterhaltung der traditionell engen Beziehungen zur Schweiz eröffnet. Liechtenstein ist Mitglied zahlreicher internationaler Organisationen wie der UNO, der WTO, dem Europarat, der OSZE und der EFTA.

160 km²

umfasst die Fläche von Liechtenstein. Dies entspricht ca. 25.000 Fußballfeldern. Nur fünf andere Staaten – der Vatikan, Monaco, Nauru, Tuvalu und San Marino – sind kleiner.

WIR SCHAFFEN NEUARTIGE PERSPEKTIVEN MIT NACHHALTIGEM WERT.



- Treuhand
- Vermögensverwaltung
- Immobilien

kranztreuhand.li

Kranz Treuhand- und
Verwaltungsunternehmen
Austrasse 49 | Postfach 1260
FL-9490 Vaduz
Fürstentum Liechtenstein
info@kranztreuhand.li
Tel.: +423 237 76 00
Fax: +423 237 76 01



room service

interior & colour design

meine welt ist ihr zuhause.

room service
interior & colour design
martina hladik
www.roomservice.at
info@roomservice.at

room service concept store
mozartstrasse 10
a-6850 dornbirn
t +43 5572 94 99 90

room service boutique
der berghof lech
a-6764 lech am arlberg
t +43 5583 26 35



Meine Firma – mein Lebenswerk

Was geschieht damit, wenn ich in Pension gehe?

Die **Schweizer Nachfolge Experten** referieren über die Chancen und Gefahren, die eine familiäre Übergabe oder ein Verkauf bergen. Erfahren Sie Insiderwissen und stellen Sie den Referenten im Anschluss Ihre persönlichen Fragen.

6 kurze Fragen

zur *Unternehmensnachfolge* können Sie sie beantworten?

- Ist meine Firma bereit für eine Übergabe?
- Wer hat die Fähigkeiten und den Esprit, mein Unternehmen weiterzuführen?
- Welche steuerlichen Aspekte muss ich bei der Übergabe beachten?
- Wie ermittle ich den exakten Wert meines Unternehmens?
- Was geschieht mit dem Unternehmen im Notfall, bei Invalidität oder Tod?
- Ist eine Lösung durch Interne (Familie oder Mitarbeiter) oder Externe (Investoren oder Mitbewerber) schlauer?

Wir helfen Ihnen, Ihr Lebenswerk und Ihr Familienkapital zu schützen.

JETZT ANMELDEN

19. Oktober
Basel
Brauerei Unser Bier AG
Gundeldingerstrasse 287

11:45 oder 17:45 Einlass

25. Oktober
Bad Ragaz
Grand Resort Quellenhof
Bernhard-Simonsstrasse

17:45 Einlass

26. Oktober
St. Gallen
Radisson Blu Hotel
St. Jakob-Strasse 55

17:45 Einlass

Sie haben eine Frage zu den Terminen? Wir beantworten sie gerne unter info@spiag.com

Im Spannungsfeld zwischen Ertrag und Sicherheit



Angelika Moosleithner, Miteigentümerin der First Advisory Group

Politische und gesellschaftliche Veränderungen bestimmen unsere Gegenwart, in Folge sind auch die Finanzmärkte stark in Bewegung. Damit steigt die Nachfrage nach bestmöglicher Beratung im Bereich internationaler Finanzdienstleistungen, Vermögensverwaltung und Vermögensschutz. Die First Advisory Group ist mit qualifizierten Mitarbeitern in Genf, Hong Kong, Panama, Singapur, Vaduz und Zürich vor Ort vertreten. Angelika Moosleithner ist Miteigentümerin der Gruppe, Präsidentin der Liechtensteinischen Treuhandkammer und Vizepräsidentin der Handelskammer Schweiz Österreich Liechtenstein. „Pause“ hat mit ihr gesprochen.

Die Finanzdienstleistungsbranche in Liechtenstein hat sich in den letzten Jahren sehr verändert – wie hat die First Advisory Group auf die neuen Anforderungen reagiert?

Die rechtlichen und regulatorischen Anforderungen, aktuell der Automatische Informationsaustausch (AIA), werden immer komplexer. Dies müssen wir mit hohem organisatorischem, personellem und technischem Aufwand zeitgerecht umsetzen. Gleichzeitig haben sich als unmittelbare Folge der Finanzkrise viele Kundenanforderungen verändert. Hier hat uns sehr geholfen, dass wir schon länger unser Angebot an Lösungen deutlich ausgebaut und uns auch geographisch wesentlich breiter aufgestellt haben. Natürlich spielen klassische Treuhanddienstleistungen nach wie vor eine Rolle, doch die Vernetzung mit anderen Finanzdienstleistungen nach dem Motto „Alles aus einer Hand“ wird heute vom Markt verstärkt nachgefragt. Mit den Niederlassungen in Europa und in Wachstumsmärkten wie Asien können wir lokal nahe am Kunden sein und eine Kombination an Expertise bieten, die international wettbewerbsfähig ist.

Wie schwierig war es für die First Advisory Group, diese Maßnahmen umzusetzen?

Wir hatten bereits vor vielen Jahren begonnen,

die First Gruppe von ihrem historischen Schwerpunkt als Liechtensteiner Treuhänder zu einem vielfältigen, weltweit tätigen Finanzdienstleister zu entwickeln. Inzwischen ist dieser Prozess weit gediehen und wird konsequent weiterverfolgt. In diesem Sinne hatten wir die „Umsetzung“ schon vorweggenommen. Wir haben daher heute diverse neu entwickelte Geschäftsbereiche, die vom Treuhandwesen unabhängig sind, beispielsweise das stark nachgefragte Investment Controlling, das wir über einen unserer Kooperationspartner auch in Zürich, Wien und Dubai anbieten. Beim Investment Controlling werden die Interessen der Kunden gegenüber Vermögensverwaltern und Banken vertreten. Dafür muss man viel Erfahrung mitbringen und objektiv und unabhängig agieren können.

Ist das Geschäft seit 2008 nicht viel schwieriger geworden?

Tatsächlich ist das Umfeld anspruchsvoller geworden. Die First Gruppe hat in den letzten Jahren vor allem in qualifiziertes Personal und technologische Hilfsmittel investiert. Bei uns sind derzeit rund 240 erfahrene Mitarbeitende tätig. Wir sehen einen Wandel in der Kundenstruktur, es ist uns dabei sehr gut gelungen, neue Kunden aus Wachstumsregionen wie zum Beispiel Südostasien zu gewinnen, welche die Rechtssicherheit, Währungsstabilität und insbesondere die Expertise in Liechtenstein schätzen. Auch die zunehmende Integration des osteuropäischen Wirtschaftsraums in die EU bietet für uns große Chancen und Wachstumsmärkte. Die jetzt durchgängig in Europa etablierte Weißgeldpolitik macht unsere Beratungsleistungen direkt mit Mitbewerbern aus anderen Ländern vergleichbar – und da schneiden wir sehr gut ab!

Was sind aus Ihrer Sicht die Standortvorteile von Liechtenstein? Warum sollte ich heute als Kunde zur First Advisory Group gehen?

In Liechtenstein haben wir ein sehr stabiles und berechenbares rechtliches und wirtschaftliches Umfeld, das wird immer wichtiger. Unsere Mitgliedschaft sowohl im EWR als auch im Schweizer Wirtschaftsraum ist ein Standortvorteil. Zudem schätzen Kunden unsere langjährige Beratungserfahrung bei individualisierter Vermögensplanung und unsere Kenntnis der Rechtslage in verschiedenen Jurisdiktionen. Wir haben Kunden aus allen Regionen weltweit und wir planen für sie individualisierte Lösungen von der Lebensversicherung bis hin zur eigenen Stiftung. Dies wird nicht überall geboten. All dies basiert auf unseren Grundwerten Sicherheit, Privatsphäre und Recht zur Selbstbestimmung. In einer sich immer schneller ändernden Welt treffen wir damit den Nerv der Zeit.

Ihre Fragen und mehr beantworten wir in unseren kostenlosen Infoevents in Ihrer Nähe!

Die Infoveranstaltungen sind kostenlos. Anmeldung per E-Mail bis spätestens eine Woche vor Termin an:

Swiss Premium Investment
Churerstrasse 35, 9470 Buchs
Telefon: +41 71 505 75 30
Fax: +41 71 505 75 29
E-Mail: info@spiag.com



Eine Kanzlei zwischen Vaduz, Zürich, Wien und der Welt

Gasser Partner ist eine der führenden Anwaltskanzleien Liechtensteins und setzt sich seit 60 Jahren erfolgreich für Klienten auf der ganzen Welt ein. Was die Kanzlei besonders macht, ist ihre juristische Schlagkraft und ihre Lage: Mit Büros in Vaduz, Zürich und Wien ist sie ein idealer Partner für Unternehmen im Rheintal, die auch international agieren. Werte wie „Zukunft“, „Jetzt“ und „Ja“ leiten das Denken und Handeln der leidenschaftlichen Juristen. „Es sind die Partner und Anwälte, also wir Menschen in der Kanzlei, die den Spirit von Gasser Partner verkörpern. Anpacken. Verantwortungsvoll handeln. Positiv wirken. Lösungen herbeiführen. Wenn nötig, auch dafür kämpfen.“ Mit rund 25 Anwälten deckt Gasser Partner alle Rechtsbereiche ab - vom klassischen Wirtschaftsrecht über M&A (Gesellschaftstransaktionen, Gründungen und Umgründungen) bis hin zum internationalen Recht gepaart mit verhandlungssicheren Fremdsprachenkenntnissen.

GASSER PARTNER
RECHTSANWÄLTE

Wuhrstrasse 6, 9490 Vaduz
Liechtenstein

T +423 236 30 80
F +423 236 30 81
office@gasserpartner.com
www.gasserpartner.com



Wir würden uns freuen, Sie kennenzulernen:
Vereinbaren Sie dazu einen Termin mit
Dr. iur. Hannes Arnold M.B.L. - HSG unter +423 236 30 80
oder hannes.arnold@gasserpartner.com

GASSER PARTNER JA

Das **JA** gehört zu uns. Es ist unser Partner. Und unser Credo. Es lässt uns Dinge anpacken und zum Besseren entwickeln, im Stillen und wenn nötig vor Gericht. Als eine der führenden Anwaltskanzleien mit Büros in Vaduz, Zürich und Wien sind wir ein starker Partner mit Schlagkraft in allen Rechtsbereichen. Für Unternehmen, die oft etwas gemeinsam haben: Wurzeln im Rheintal und Wachstum in der Welt.

GASSERPARTNER.COM



Sonne im Gepäck

NOCH SCHNELL DIE LETZTEN SOMMERFLÜGE AB ALTENRHEIN
NUTZEN, BEVOR DER WINTER EINZUG HÄLT

Der Sommer neigt sich mit großen Schritten dem Ende entgegen, doch immer noch in Urlaubs-laune? Oder war für Ferien bisher noch keine Zeit? Gut, dass im Süden noch länger Sommer ist. Jetzt noch schnell Last-Minute-Angebote buchen und ein paar Tage Sonne tanken. Zweimal wöchentlich geht es bis Ende Oktober ab Altenrhein in den Sommerurlaub.

Kroatien

Jede Menge Geschichte erwartet die Besucher im kroatischen Norden. Ob die Städte mit italienischem Flair, die zum Bummeln einladen, oder das Hinterland, welches mit Zypressen und alten Olivenbäumen, mittelalterlichen Städtchen und Dörfern und jede Menge bekannter Nationalparks lockt. All dies kann wunderbar auf Tagesausflügen entdeckt werden.

Sardinien

Sie gilt als die Lieblingsinsel der Italiener und heißt auch die schöne, große Wilde. Tatsächlich steckt sie voller rauer Schönheit, wilder Natur und gastfreundlichen Menschen. Sie gilt als sehr abwechslungsreich, denn im Osten ragt hoch die Steilküste auf, im Süden gibt es kilometerlange Sandstrände, während im Westen die Costa Verde eher rau und wild daher kommt. Die Nordküste ist geprägt von knorrigen Korkeichen, schroffen Klippen und zahlreichen vorgelagerten Inselchen.

Anzeige

GREAT



Interlingua Language
professionals

Übersetzen
Dolmetschen
Sprachreisen
Kongress-Technik



Interlingua Anstalt
Postfach 376
FL-9490 Vaduz
Telefon +423-232 13 74
Telefax +423-232 08 42
info@interlingua.li
www.interlingua.li

GD



DER VOLVO XC90.
UNSERE IDEE VON LUXUS.

Der Volvo XC90 konzentriert alles auf das Wichtigste: Sie und Ihre Bedürfnisse. Sein puristisches Innenraumdesign ist geprägt von hochwertigen Materialien und feinsten Handwerkskunst. Seine serienmäßige Sicherheitsausstattung setzt mit Weltneuheiten wie dem Run-off-Road Protection System oder dem Kreuzungsbremsassistenten neue Maßstäbe. Und mit seinem Plug-in-Hybridantrieb sorgt er nicht nur für beeindruckende Leistung, sondern auch für besonders niedrige Emissionswerte – 407 PS bei gerade einmal 2,1 l Durchschnittsverbrauch und 49 g CO₂ auf 100 km.

MADE BY SWEDEN.

VOLVOCARS.AT



Volvo XC90 T8 Twin Engine 8-Gang Geartronic Automatikgetriebe 235 + 64 kW / 320 + 87 PS, Kraftstoffverbrauch: 2,1 l/100 km (kombiniert), CO₂-Emissionen (kombiniert): 49 g/km (gem. vorgeschriebenem Messverfahren), 18,2 kWh/100 km Stromverbrauch.

AUTOHAUS
Niederhofer

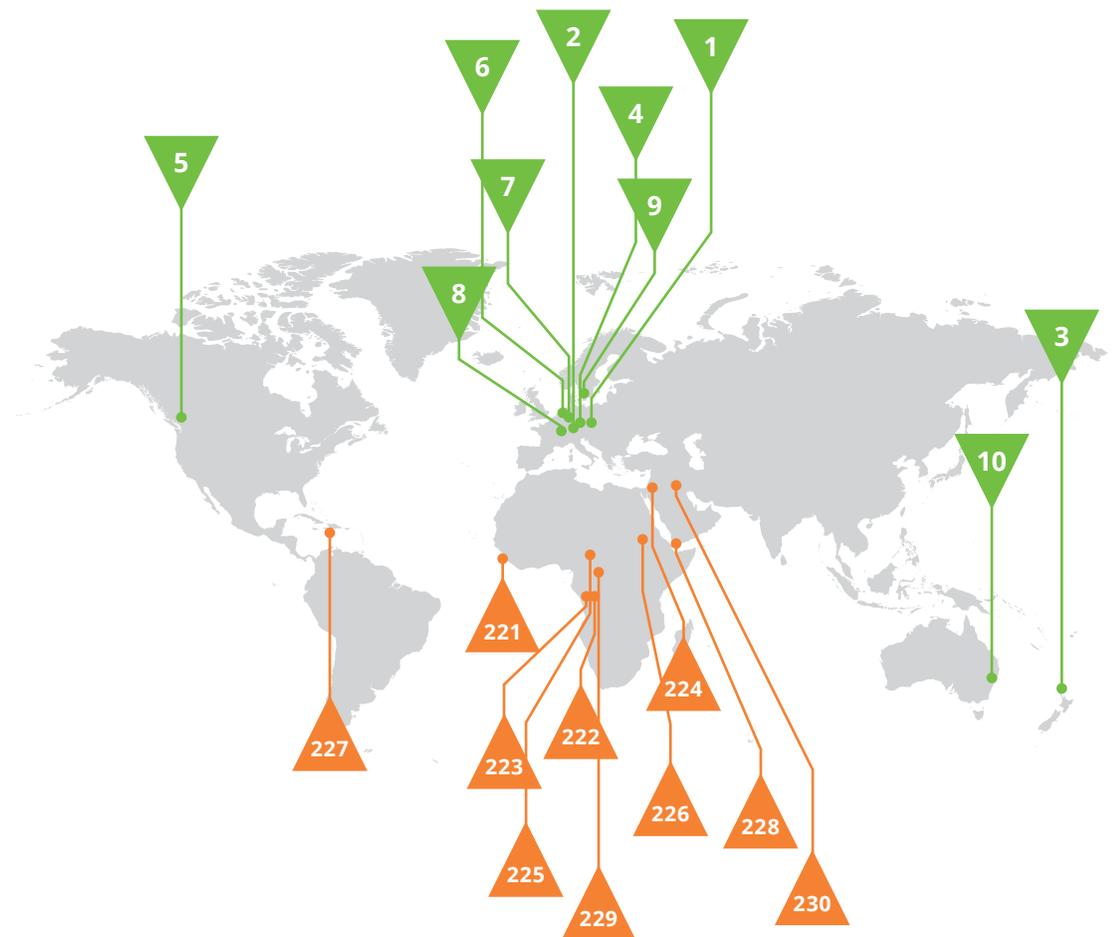
6923 Lauterach, Dammstraße 4,
Tel.: 05574/72 223, office@niederhofer.at
6800 Feldkirch, Königshofstraße 25,
Tel.: 05522/90960, www.niederhofer.at

2016

Vienna, you rock

WIEN IST AUCH 2016 DIE HAUPTSTADT DER LEBENSQUALITÄT

In der internationalen Vergleichsstudie "Quality of Living" bewertet Mercer 230 internationale Großstädte anhand von insgesamt 39 Kriterien, die unter anderem politische, soziale, wirtschaftliche und umweltorientierte Faktoren umfassen.



TOP 10 STÄDTE

- 1 Wien, Österreich
- 2 Zürich, Schweiz
- 3 Auckland, Neuseeland
- 4 München, Deutschland
- 5 Vancouver, Kanada
- 6 Düsseldorf, Deutschland
- 7 Frankfurt, Deutschland
- 8 Genf, Schweiz
- 9 Kopenhagen, Dänemark
- 10 Sydney, Australien

FLOP 10 STÄDTE

- 221 Conakry, Guinea
- 222 Kinshasa, Kongo
- 223 Brazzaville, Kongo
- 224 Damaskus, Syrien
- 225 N'Djamena, Tschad
- 226 Khartum, Sudan
- 227 Port-au-Prince, Haiti
- 228 Sanaa, Yemen
- 229 Bangui, Zentralafrikanische Republik
- 230 Bagdad, Irak

Impressum

Herausgeber: Altenrhein Luftfahrt GmbH, Office Park 3, Top 312, 1300 Flughafen Wien I Österreich
 Umsetzung: Silberball Bregenz, Strategische Markenberatung & Kreation, www.silberball.com | CONTUR GmbH & Co. KG, www.agentur-contur.com
 Konzept: Michael Dünser, Michael Casagrande
 Redaktion | Text: Bettina Tillmanns, Philipp Konzett, Susanne Lohs, Felix Steininger, Christoph Müller, Michael Dünser
 Gestaltung: Silberball Bregenz | Sabine Blaser
 Projektkoordination: CONTUR | Svenja Hemme
 Fotos: Thomas Wunderlich (Seite 22-23), Alexander Schnurer (Titelbild)
 Druck: Bucher Druck, Hohenems. Gedruckt auf Claro Bulk Papier
 Anzeigen Österreich: Silberball Bregenz | bregenz@silberball.com, +43 5574 82349
 Anzeigen Schweiz/Liechtenstein: Can Tinner: can.tinner@creativeservice.li, Anita Oehri: anita.oehri@creativeservice.li, +41 81 511 23 10
 PAUSE ist das monatliche Bordmagazin der People's Viennaline. Die nächste Ausgabe erscheint am 1. November 2016.

Leidenschaftlich. Gut. Beraten.

HYPO 
LANDESBANK
VORARLBERG

”

Unsere Kunden schätzen die Philosophie unseres Hauses, in der sich die Vorarlberger Mentalität widerspiegelt: achtsam in unseren Kundenbeziehungen, ambitioniert und ausgezeichnet in unseren Leistungen.

Dr. Johannes Hefel, Mitglied des Vorstandes



v.l.n.r.
Mag. Beatrice Schobesberger,
Stefan Schmitt, BA

Vermögen verantwortet. Persönlichkeit verbindet.

Wealth Management der Hypo Vorarlberg

Bregenz: Hypo-Passage 1, 6900 Bregenz

Dr. Johannes Hefel, Mitglied des Vorstandes, T 050 414-1000

Stefan Schmitt, BA, Leiter Wealth Management Bregenz, T 050 414-1494

Wien: Wildpretmarkt 2, 1010 Wien

Mag. Beatrice Schobesberger, Direktorin, Wealth Management, T 050 414-7441

www.hypovbg.at